Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabellen

urn:nbn:de:bsz:31-338302

Visual Library

Was man vom gesunden Haustier wissen muß.

Tierart	Temperatur Celsius	Zahl der Atemzüge in der Minute	Zahl der Pulsschläge in der Minute
Pferd . . .	37,5—38,5	10—12	Fohlen 30—50, ältere Tiere 30—40.
Rind . . .	38,0—39,5	10—15	Kälber über 100, Kühe 70—80, Mastochsen 50—60, Zugochsen 35—50.
Schaf . . .	38,5—41,0	15—20	Jährlinge über 100, ältere Tiere 60—80.
Schwein . .	38,5—40,0	12—20	Ferkel (bis 1/2 Jahr) über 100, ältere Tiere 60—100.
Hund . . .	37,5—39,0	15—20	70—120.
			Die Zahl der Atemzüge und Pulsschläge schwankt sehr und ist von der Bewegung der Tiere und der Außentemperatur abhängig. Hitze und Bewegung beschleunigen, Kälte und Ruhe verlangsamen sowohl Puls als auch Atmung.

Wieviel Wasser brauchen unsere Haustiere täglich?

(Diese Zahlen sollen nur ungefähre Anhaltspunkte bieten bei der Berechnung der für einen Gutsbetrieb täglich notwendigen Wassermengen, z. B. bei Anlage einer Wasserleitung.

Tierart	Weidegang Liter	Grünfütterung im Stalle Liter	Trockenfütterung Liter
Pferde auf 500 kg Lebendgewicht	ca. 10—20	ca. 15—30	ca. 35—50
Kühe „ „ „ „	„ 20—25	„ 25—40	„ 60—90
Farren „ „ „ „	„ 15—20	„ 20—25	„ 50—60
Ochsen „ „ „ „	„ 15—20	„ 20—30	„ 50—70
Rinder „ 250 „ „	„ 8—10	„ 10—15	„ 25—30
Schafe „ 100 „ „	„ 2— 3	—	„ 6—10
Schweine „ 100 „ „	„ 3— 5	„ 5—10*)	„ 20—30

*) Bei Fütterung mit wässerigem Futter (Küchenabfälle, Milch usw.).

Vergleichung von Lebendgewicht und Schlachtgewicht der Schlachttiere.

Nach den Feststellungen der Viehverwertungsstelle der Badischen Landwirtschaftskammer in Freiburg, bei 12—15 stündiger Nüchterung der Tiere.			100 Pfund Lebendgewicht geben Schlachtgewicht:
			Pfund
1. Ochsen:	I. Qualität:	ganz ausgemästet, nicht über 5jährig. Mindestens 10 Zentner Lebendgewicht	54—58
	II. „	junge, nicht ausgemästet und ältere gemästet	48—52
	III. „	junge, mittelmäßig genährte und gutgenährte ältere	42—46
	IV. „	ungenügend genährte aller Altersstufen	40
2. Farren:	I. „	ganz ausgemästete Tiere. Mindestens 14 Zentner Lebendgewicht . . .	56—60
	II. „	mittelmäßig gemästete jüngere und gut gemästete ältere Tiere	52—56
	III. „	wenig gemästete aller Altersstufen	46—50
3. Kalbinnen:	I. „	ganz ausgemästete schwere Tiere	54—58
	II. „	mittelmäßig gemästete schwere und gut gemästete leichtere Tiere . . .	48—52
	III. „	wenig gemästete Tiere verschiedener Altersstufen	42—46
4. Kühe:	I. „	ausgemästete, recht fleischige Tiere, höchstens 8 Jahre alt	48—52
	II. „	ältere, ausgemästete Kühe und mittelmäßig gemästete jüngere Tiere . .	44—48
	III. „	ungenügend genährte Tiere aller Altersstufen (Wurstkühe)	38—42
5. Kälber:	I. „	beste Saugkälber, mindestens 150 Pfund Lebendgewicht	62—64
	II. „	gute Saug- oder Mastkälber (Vollmilchmast)	58—62
	III. „	geringe Saugkälber	54—56
6. Schafe:	I. „	gut gemästete jüngere Hammel und Lämmer	48—50
	II. „	ältere Masthammel	44—48
	III. „	ältere Mutterschafe	38—42
7. Schweine:*	I. „	Vollmast, 8—12 Monat alte Tiere	80—82
	II. „	jüngere und ältere, recht fleischige Tiere	76—80
	III. „	ältere und jüngere ungenügend gemästete Tiere	72—76

* Die leichteren Fleisch- und Bratenschweine bis zu einem Alter von etwa 7—8 Monaten gelten heute als I. Qualität, ältere, schwere, fette Tiere als II. Qualität.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg